

## 4.000 Euro für einen guten Zweck

Kicken für einen guten Zweck, so könnte man das Motto des Turniers bezeichnen, das die IT-Kollegen Iris Laufer und Wolfgang Hensel aus GS-ITR 4.4 Network am 17. September veranstalteten. Die Idee war nicht ganz neu: Denn die beiden hatten mit ähnlichen Aktionen bereits den ambulanten Kinderhospizdienst in Frankfurt unterstützt. „Durch ein Fußball-Turnier im Jahr 2008“, so Hensel, „ist übrigens auch der Kontakt zum Verein LaLeLu entstanden, für den wir diesmal aktiv waren. Dieser Verein unterstützt Familien todkrankender Kinder. Das Schicksal dieser Familien ist wirklich bewegend. Deshalb helfen wir dort sowohl privat als auch durch Spenden gerne. Und wir wissen, dass alles, was der Verein erhält, den betroffenen Familien unmittelbar zugute kommt.“

### Buntes Angebot sorgt für Abwechslung

Unterstützt wurden die beiden IT'ler bei ihrer Aktion von vielen IT-Kollegen, die beispielsweise selbstgemachte Kuchen mitbrachten. Die Kosten für die Bewirtung und die Sportanlage übernahmen Firmen, die auch eine Hüpfburg und Kinderschminken für die kleinen Gäste organisierten, Pokale und Werbegeschenke stifteten sowie – last but not least – auch Mannschaften stellten. So wurde für die Zuschauer und Familien der Spieler ein tolles Rahmenprogramm angeboten, zu dem auch eine Tombola gehörte, bei der die Werbegeschenke der Sponsoren verlost wurden.

Beim Turnier selbst traten die zwei Commerzbank-Teams „Coba BlackIPs“ und „Comba Bomba“ gegen die Mannschaften der Firmen BT, Cisco, COLT, Computercenter, HP, QSC, Siemens und T-Systems an, die unter ähnlich phantasievollen Namen auftraten.



Erster Platz die Comba-Bomba

Platz eins machten dabei die „Comba Bomba“. Der zweite Platz gehörte dem „HP Amazing Team“ und auf dem dritten Platz landete das Siemens-Team „SEN“. Nach der Vergabe der Pokale durch Peter Schlichtiger, dem Schirmherr der Veranstaltung, wurde es dann spannend: Denn der Erlös aus dem Verkauf der Speisen und Getränke sowie aus der Tombola kamen zusammen mit den zahlreichen privaten Spenden in einen Topf und wurden gezählt. Heraus kamen 2.066 Euro, die der RtB-Zentralbereichsleiter nachträglich durch eine Spende der Bank auf 4.000 Euro aufrundete. „Mit diesem Geld“, erklärt Hensel, „kann der Verein LaLeLu viel leisten. Deshalb hoffen wir, dass es für diese Aktion noch viele Nachahmer gibt.“

**Autor:**

[Reinhard Schmidt](#)

**Inhaltsverantwortlich:**

[Iris Laufer](#)

[Wolfgang Hensel](#)